



öffentlich

Fachbereich	Dezernent(in) / Geschäftsführer	Datum
65	StR Lürwer	12.08.2014
verantwortlich	Telefon	Dringlichkeit
Reiner Limberg	22659	

Beratungsfolge	Beratungstermine	Zuständigkeit
Schulausschuss	27.08.2014	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Mengede	03.09.2014	Kenntnisnahme
Ausschuss für Bürgerdienste, öffentliche Ordnung, Anregungen und Beschwerden	09.09.2014	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Hörde	16.09.2014	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Hombruch	16.09.2014	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Lütgendortmund	16.09.2014	Kenntnisnahme
Ausschuss für Bauen, Verkehr und Grün	16.09.2014	Kenntnisnahme
Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie	17.09.2014	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Eving	17.09.2014	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Huckarde	17.09.2014	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Innenstadt-West	17.09.2014	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Brackel	18.09.2014	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Aplerbeck	23.09.2014	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Innenstadt-Ost	23.09.2014	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Scharnhorst	23.09.2014	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Innenstadt-Nord	24.09.2014	Kenntnisnahme
Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften	25.09.2014	Kenntnisnahme
Hauptausschuss und Ältestenrat	02.10.2014	Kenntnisnahme
Rat der Stadt	02.10.2014	Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt**

Umsetzung von Maßnahmen aus den Brandschutzrückstellungen (vierter Sachstandsbericht)

**Beschlussvorschlag**

Der Rat der Stadt Dortmund nimmt den vierten Sachstandsbericht (Stichtag 01.06.2014) über die Umsetzung von Maßnahmen aus den Brandschutzrückstellungen zur Kenntnis.

**Finanzielle Auswirkungen**

Zum Stichtag 01.06.2014 bestehen Brandschutzrückstellungen i. H. v. insgesamt 26.531.582,24 Euro. Für die im Rahmen dieses Sachstandsberichtes betrachteten Maßnahmen in Bearbeitung ergibt sich ein Rückstellungsvolumen i. H. v. 25.593.156,89 Euro.

Ergänzend dazu stehen Finanzmittel für die Sanierungsbestandteile der „brandschutz-technischen Verkehrssicherung“ unter dem Auftrag 650139014095, Sachkonto 522210 in der Ergebnisrechnung des FB 65 zur Verfügung. Für das Jahr 2014 sind 1,89 Mio. Euro im Haushaltsplan eingestellt. Zudem wurden für 2014 zusätzliche Mittel aus 2013 durch übertragene Ermächtigungen i. H. v. rd. 2,86 Mio. Euro genehmigt.

Die Inanspruchnahme dieser Mittel erfolgt durch Beauftragungen sowie Mittelabflüsse. Die Beauftragungen belaufen sich im Haushaltsjahr 2014 auf voraussichtlich 1,41 Mio Euro. Darüber hinaus wurden für 2014 Mittelabflüsse für die Anteile der brandschutz-technischen Verkehrssicherung i. H. v. rd. 3,2 Mio. Euro prognostiziert.

Die Beauftragungen sämtlicher Kerngewerke (u. a. Elektro, Trockenbau) erfolgen entsprechend dem regulären Bauprozess und der Geschäftsanweisung zur Ablauforganisation für Hochbaumaßnahmen zu Beginn der Brandschutzsanierung. Dies hat zur Folge, dass die rechtliche Verpflichtung (Beauftragung) bereits zu Beginn der Ausführung vollständig eingegangen wird. Der Mittelabfluss richtet sich hingegen nach dem Bauverlauf und den Bauabschnitten. Damit jedoch die rechtlichen Verpflichtungen eingegangen werden können, müssen höhere Beträge im Haushalt zur Verfügung stehen, als zunächst abfließen.

Des Weiteren wurden zusätzliche Mittel für die Vernetzung der Schulgebäude im Zuge der Brandschutzsanierungen im Teilfinanzplan des FB 40 unter der Finanzstelle 40\_00301000002 bereitgestellt. Der Ansatz im Haushaltsjahr 2014 beläuft sich auf insgesamt 1.950.000,- Euro inkl. übertragener Ermächtigungen aus 2013 i. H. v. 1,2 Mio. Euro.

Weitere Angaben zur finanziellen Abwicklung der Einzelmaßnahmen können der Anlage entnommen werden.

Ullrich Sierau  
Oberbürgermeister

Diane Jägers  
Stadträtin

Martin Lürwer  
Stadtrat

### **Begründung**

Im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung wird der Rat der Stadt Dortmund über die Entwicklung der ausstehenden Brandschutzsanierungen informiert. Der letzte Sachstandsbericht (DS-Nr. 09437-13) wurde am 12.12.2013 zur Kenntnis genommen. Der nun vorgelegte vierte Sachstandsbericht dokumentiert den weiteren Projektfortschritt bis zum Stichtag 01.06.2014. Abweichend von den vorherigen Sachstandsberichten werden neben den Brandschutzmaßnahmen an Schulgebäuden nun auch die Maßnahmen an sonstigen Gebäuden berücksichtigt, um eine ganzheitliche Betrachtung der Brandschutzrückstellungen zu gewährleisten.

## Umsetzungsstand

Derzeit befinden sich 36 Maßnahmen aus den Brandschutzrückstellungen in der Bearbeitung.

### I. Laufende Maßnahmen

Von den insgesamt 36 Projekten befinden sich aktuell sechs in der Bauausführung. Hierbei handelt es sich um die Objekte:

- Geschwister-Scholl-Gesamtschule
- Hauptschule Am Externberg
- Gesamtschule Gartenstadt
- Heinrich-Böll-Gesamtschule
- Sporthalle Heinrich-Böll-Gesamtschule
- Heinrich-Heine-Gymnasium

Die Brandschutzsanierungen an der Gesamtschule Gartenstadt sowie der Hauptschule Am Externberg werden laut der aktuellen Terminplanung im dritten Quartal dieses Jahres baulich abgeschlossen. An den Objekten Geschwister-Scholl-Gesamtschule, Sporthalle Heinrich-Böll-Gesamtschule und Heinrich-Heine-Gymnasium werden die Brandschutzmaßnahmen gemäß der aktuellen Terminplanung im Jahr 2015 baulich fertiggestellt. Zudem wird die Brandschutzsanierung an der Heinrich-Böll-Gesamtschule aufgrund der technischen Abhängigkeit zur parallelen Herrichtung der Übermittagsverpflegung nach aktueller Terminplanung im dritten Quartal 2016 baulich fertiggestellt.

Im Falle der Objekte Heinrich-Heine-Gymnasium sowie ehemalige Hauptschule Nette hat sich im Rahmen der Planung herausgestellt, dass über die ursprünglichen Brandschutzmaßnahmen hinaus umfangreichere Arbeiten in den tangierenden Bereichen erforderlich sind. Auf Basis dieser gewonnenen Erkenntnisse wurde festgelegt, die zusätzlichen Arbeiten in die Gesamtmaßnahme zu integrieren, um Synergieeffekte hinsichtlich Kosten und Schließungszeiten zu erzielen. Die Aufstockung der bestehenden Rückstellungen aufgrund der umfangreicheren Arbeiten konnte somit auf insgesamt 255.000,- Euro begrenzt werden.

Darüber hinaus werden die Planungen bei elf Maßnahmen weiter vorangetrieben. Die Umsetzung dieser Maßnahmen in Planung orientiert sich an der städtischen Prioritätenliste 2014 und dem daran angelehnten Jahresarbeitsprogramm der Städtischen Immobilienwirtschaft.

Um weitere Synergieeffekte zu generieren, erfolgt die Umsetzung teilweise zeitgleich mit anderen Maßnahmen an den jeweiligen Objekten. Das Gesamtvolumen der Parallelmaßnahmen (u. a. Fachraumsanierungen, Datenverkabelung) beläuft sich auf rd. 9,4 Mio. Euro.

Auf Grundlage einer intensiven Objektanalyse wurden die bestehenden Rückstellungen für die beiden Objekte Stadt- und Käthe-Kollwitz-Gymnasium im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 vorsorglich um jeweils 2 Mio. Euro aufgestockt.

Im Zuge der Optimierungsplanung lässt sich zum aktuellen Zeitpunkt bereits erkennen, dass die Aufstockungsbeträge voraussichtlich nicht in Gänze beansprucht werden müssen. Die Brandschutzsanierungen sollen nach aktueller Terminplanung Ende 2016 bzw. Ende 2017 baulich fertiggestellt sein. Bereits im Vorfeld wurden an beiden Objekten Brandschutzs Sofortmaßnahmen realisiert.

## **II. Abgeschlossene Maßnahmen**

Seit dem letzten Sachstandsbericht am 12.12.2013 konnten drei weitere Maßnahmen umgesetzt werden (GES Scharnhorst, Fritz-Henßler-BK und Studieninstitut), so dass nun insgesamt 18 Brandschutzsanierungen baulich fertiggestellt wurden. An fünf Objekten wurden u. a. im Hinblick auf die weitere Entwicklung der Standorte lediglich Brandschutzs Sofortmaßnahmen umgesetzt. Für die fertiggestellten Brandschutzprojekte bestand zum 01.06.2014 noch ein verbleibendes Rückstellungsvolumen i. H. v. 2.485.954,24 Euro. Nach vollständiger Abrechnung dieser Maßnahmen werden die nicht benötigten Restrückstellungsbeträge zur Auflösung angemeldet. Bis zum Jahresende können nach der aktuellen Terminplanung fünf weitere Maßnahmen baulich abgeschlossen werden.

## **III. Neue Brandschutzrückstellungen**

Im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 wurde eine weitere Brandschutzrückstellung des Portfolios „Allgemeines Grundvermögen“ i. H. v. 350.000,- Euro gebildet. Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln soll das Objekt „chem. Zehengebäude Alte Schmiede“ brandschutzertüchtigt werden. Das Projekt wurde nachträglich in das Jahresarbeitsprogramm der Städtischen Immobilienwirtschaft integriert, so dass die Ausführung in 2015 erfolgen kann.

## **Ausblick**

Die politischen Gremien werden in Form eines fünften Sachstandsberichtes im ersten Quartal 2015 über die weiteren Fortschritte bei den jeweiligen Brandschutzmaßnahmen informiert.

## **Zuständigkeit**

Die Zuständigkeit des Rates der Stadt Dortmund ergibt sich aus § 41 Abs. 1 Ziffer 1 GO NRW.

## **Anlagen:**

Mittelabflussplanung für die Anteile der brandschutz-technischen Verkehrssicherung